

# General-Anzeiger

Er scheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend.

Bezugpreis  
vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk., durch  
Boten in Remberg 1,10 Mk., in Herden,  
Notta, Lubitz, Aleris, Gemmo 1,15 Mk.  
und durch die Post 1,24 Mk.

für  
**Remberg, Bad Schmiedeberg und  
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Inserate  
kosten die fünfgehaltene Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.

Beilagen  
erscheinen wöchentlich: „Kaffeeblatt“  
Unterhaltungsblatt „Pfeiffel“  
und des „Landmanns Sonntagblatt“.  
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 6.

Remberg, Donnerstag den 13. Januar 1910.

12. Jahrg.

## Die Welt an der Jahreswende.

In das Meer der Vergangenheit ist das Jahr 1909 gesunken; aus seiner Dämonie aber ragen einige hervor, deren Ereignisse auch im neuen Jahre fortwirken und den Kampf um das Gleichgewicht unter den Mächten beeinflussen werden. Das wesentlichste Ereignis politischer Natur war ohne Zweifel das Erscheinen der **Wochenzeitung** des europäischen Welt ganz unerwartet kam. Seit den Tagen Metternichs, dessen Politik lange Zeit für Europa tonangebend war, ist Österreich nicht mehr auf dem Plan erschienen, wenn es galt, internationale Fragen von entscheidender Bedeutung zu lösen, ist kein Staatsmann der habsburgischen Monarchie entstanden, der mit tauglicher Hand das Ansehen seines Vaterlandes zu übertrumpfen geküsst hätte, wie der Minister des Inneren, Graf Lehrenthal, der die Angliederung Bosniens und der Herzegovina durchführte. Stummend sah die Welt, wie der Kaiser eines Kampfes gerüttelte Staat durch die Tatkraft eines Mannes aus dem Dunkel des Hindernisses in die Helle der Tagesereignisse gerückt ward. Mehr noch wie in Algerien, zeigte sich bei dieser Gelegenheit, welchen Wert das **Influencer** des Deutschlands und Österreichs hat. Denn ihm allein ist es zu danken, wenn Serbien seine Kanonen abgeben, wenn Rußland das Schwert in der Scheide legt. Aber das Vorgehen Österreichs hat doch noch eine andre Wirkung gehabt, als daß es das geschwundene Ansehen der Donau-Monarchie mit einem Schlag änderte. Es hat den Untergrund zu einer neuen Mächtegruppierung gelegt, deren Bedeutung erst eine kommende Zeit offenbaren wird. Denn in Rußland fühlte man wohl, daß man im Vorkriegsstand gegen Österreich unterlegen war und sah sich nach neuen Bundesgenossen um, um gelegentlich die Schlappe zu vermeiden. Die Zusammenkunft des Zaren mit dem König Viktor Emanuel in Nicotina hat in diesem Sinne gewirkt, wofür Rußlands Auge spähte, als dieser Besuch der so oft verbotenen ward, nun endlich zustande kam. Die Balkaninteressen

Italiens und Italiens sind die gleichen. Das ist das Echo von Racconigi! Und in der Zukunft wird die Welt erst erfahren, wie tief der Gegensatz zwischen Italien und Österreich (trotz des Dreibundes) ist. Mit dieser Entzweiung der Dinge ist offenbar König Edward sehr zufrieden und noch die französische Politik. Denn wenn auch Herr Clemenceau sich schmelzend vom Stuhle des Ministerpräsidenten zurückgezogen hat, so ist der Kurs der Regierung derselbe geblieben und er selber wird auf seiner Vortragsreise, die er durch Südamerika machen will, mit Eifer die Dinge verfolgen und erneut sein, wenn sich die Lösung der schwedischen Fragen auf der Grundlage bewegt, die er in diesem Bemühen einst mit seinem künftigen Freunde an Bismarck sandte. Auch 1910 wird man in Frankreich und England mit Deutschland nur dann freundlich verhalten, wenn seine Wadstühle geschmälert, und sein Ansehen in der Welt verringert werden kann. Und neben diesem großen Gegensatz der Mächte Europas besteht auch in diesem Jahre die **Spannung in fernem Ostasien**

Zwar hängen um Feste des Friedens auch von dort liebliche Akkorde, aber sie können doch der Welt nicht glauben machen, daß man blutige Ertragserwartungen sanfter Fütternde halber aufgeben wolle. Der Gegensatz zwischen der weißen und gelben Rasse wird immer unüberbrückbarer. Aber auch unter den Völkern beider Rassen, die dort um den **Platz an der Sonne** ringen, Japaner und Chinesen einerseits, Russen, Amerikaner andererseits, herrschen arge Meinungsverschiedenheiten, schwingt die Fiedernde ihr Wehgeschick entmenschenleider Feder und die japanischen Diplomaten scheinen recht zu behalten, daß der Krieg auf allen Seiten gefährlich wird, daß man aber den Frieden nicht

erhalten kann. Dem jungen Jahr haben die Wölfer des Erdballs entgegengejubelt, wir können nur wünschen, daß es unsere schönsten und stillste Hoffnung erfüllt: die Hoffnung auf Frieden.

## Aus der Heimat und dem Weide.

Remberg, den 12. Januar 1910.  
\* Der warme, regnerische Winter, den wir in diesem Jahre zu verzeichnen haben, hat neben mancherlei kleinen Unbehagen doch auch seine recht guten Seiten. Die regnerischen Niederschläge reinigen in ganz vorzüglicher Weise die Luft, und eine gereinigte, wenn auch etwas feuchte Luft, ist allemal noch zuträglicher als Jähliche oder schneidende Kälte normaler Dembergerzeit. Darum, wer irgend kann, hinaus, in Gottes freie Natur hinaus! Wanderungen in dieser Zeit dienen der Gesundheit außerordentlich, sie sind nervenstärkend und helfen vor allem den Körper abhärten. Eine Bedingung ist aber bei diesen Ausflügen zu beachten: Ganzes Schuhwerk!

\* Ihren ständesamtlichen Geburtschein haben alle im Jahre 1890 auswärts geborenen jungen Leute bei der vom 15. Januar bis 1. Februar zu bewerkstelligen Anmeldung zur Meldeurkunde vorzulegen. Falls die Genannten auch noch nicht in dem Besitze eines solchen Scheines sind, der von dem betr. Standesamt zu Willkürverordnungen vom 29. 12. 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634,



**Graf Zebeln wiederhergestellt.** Graf Zebeln, der sich einer Halsoperation unterzogen hatte, ist aus dem Katharinen-Hospital in Stuttgart völlig wiederhergestellt entlassen worden und hat in seiner dortigen Villa Aufenthalt genommen.

**Wassenausbau des Fürstbergwägen.** Aus der Zwangsbergbauanstalt des Bezirks für Fürstbergbau in Götha sind die Arbeiter am Rahnberg gegen die Fällung entlassen. Einer von ihnen wollte freiwillig beim Militär eintreten, während die Überweisung der übrigen in ein Lehelager für die nächsten Tage befohlen; dort sollten sie ihre Lehrszeit beenden.

**Der Suizidversuch dreier Frauen des Zuchtbaus in Bruchsal** gab Veranlassung zu dem Gerichte, daß sich unter den Ausgehörnen der früheren Reichsanwalt Han Heide, der befallig wegen Ermordung seiner Schwiegermutter, der verurteilten Ehefrau des Hofrathes, seiner Zeit zum Tode verurteilt, jedoch aber vom Großherzog von Baden zu lebenslänglichem Haftstrafe begnadigt wurde. Dieses Gerichte bestrafte sie nicht. Der eine der Ausgehörnen war allerdings auch ein „Lebenslänglicher“, während der andre noch jedes Jahre zu verurtheilt hat. Neben war es gelungen, unbemerkt ihre Fesseln zu verlassen und sich im Hofraum der Anstalt zu verziehen, wo sie vermuthlich eine günstige Gelegenheit zum Überlaufen der Zuchtbaustauern abwarren wollten. Sie wurden sie in der ersten Abendstunde mit Hilfe eines Holzschubes durch das Mauerparapet ermittelt und wieder dingelst gemacht.

**Ein alkoholfreies Elektricitätswerk** und eine alkoholfreie Straßenbahn erhält die Stadt Freiburg i. Br. Die Direktion des dortigen Elektricitätswerkes und der Straßenbahn hat eine Anordnung getroffen, nach der der Geruch alkoholfreier Gerüche namentlich auch des Pfandweines innerhalb des Elektricitätswerkes für die Zukunft gänzlich verboten ist. Der Stadtrat gab in seiner letzten Sitzung seine Zustimmung hierzu und genehmigte gleichzeitig die zur Erleichterung der Durchführung dieser Anordnung eingeführte unentgeltliche Verabreichung von Tee.

**Verhaftung der Gensdarmen Kirchenräuber.** In der Nacht zum 23. Oktober v. wurden aus dem Kainlethor von Gensdarmen von dem in ganz Baden berühmten Kirchenräuberbild die Diamantkronen, alle Schmuckstücke und ein perlenbesetzter Ring im Gesamtwerte von mehreren Millionen Mark gefohlen. Da die Diebe bisher nicht wagten, etwas von dem Raube zu verkaufen, gelang es nicht, sie zu fassen. Jetzt aber ist man bei dem Veräußerungsversuche eines der Beute stammenden ziemlich wertvollen Gegenstandes den Kirchenräubern auf die Spur gekommen. Als der Rat geschworen wurden einige Bauern des zwei Meilen von Gensdarm gelegenen Dorfes Heizen verhaftet. Ein Teil der gefohlenen Schmuckstücke ist bereits entdeckt worden.

**Verwegener Raubzug.** In dem Postwagen, der zwischen Arab (Schwaben) und Biet verkehrt, haben Diebe die eiserne Kasse des Postwagens erbrochen und 80 000 Franken geraubt.

**Gefährliche Kupons der holländischen Staatsbank** erhielt in großer Zahl ein Bewilligungsbüro in Amsterdam aus Paris zum Verkauf. Die Kupons sind von W. Kupin geschworen, ein Name, der dem Empfänger schon auffallen mußte, weil er mit dem in einem französischen Büchsenfabrik vertriebenen Gainers Triene Kupin gleichklingend ist.

**Chinesische Deserteur.** Nach einer Meldung aus Saigon schickten 150 Deserteur chinesischer regulärer Truppen nach Laos-Kan auf unheimliches (französisches) Gebiet. Da sie sich weigerten, den bestehenden Verträgen entsprechend die Waffen zu zerlegen, wurden sie nach einem heftigen Kampf am 5. d. bei dem sie zahlreiche Verwundete hatten, gezwungen auf französischer Seite wieder ein Kampfmann getrieben, ein Leutnant, ein Unteroffizier und zwei Schützen leicht verwundet.

Gebrüder abgelenkten und er glaubte, dies am besten damit zu treffen, daß er vom Meilen überbau zu sprechen anfang und bemerkte, er und sein Freund hätten schon viele Gegenben der Erde besucht.

„Nach in mir hielt der Wanderrath“, erwiderte Cromer, „und ich weiß nicht, ob ich nicht noch einmal nach dem dunklen Weltteil werde zurückkehren müssen, so gründlich ist die eigentlich denselben bekommen zu haben glaube.“

Berta hielt den Atem an, sie wollte sich zwingen, die Frage zu unterdrücken, die sich ihr auf die Lippen drängte, sie vermochte es aber nicht.

„Ja, mein Fräulein, fast drei Jahre und ich sollte im Grunde dem Himmel danken, daß ich glücklich dem Boden entrann, der für so viele Europäer zum Grabe wird. Mir sieht noch immer das Bild des jungen Mannes vor Augen, den ich einmal, vom Fieberbrand verzehrt, sterben sehen mußte, und dessen letzte Worte ich der Helmat überbringen sollte.“

Mr. James Sims war immer unruhiger geworden und nun wollte er heftig durch eine Zwischenfrage der Unterhaltung eine andre Wendung geben. Zu spät, Berta kam ihm zuvor.

„Wie hieß der Arme?“ rief sie hervor und angstvoll schaute sie auf Cromer, der finnen auf seinen Feller blickte.

„Es war ein Deutscher, Doctor Mathon.“

„Ein lauter Aufrechter!“ Mein Bruder!“

Berta war in die Höhe gefahren und gleich wieder wie ohnmächtig auf den Stuhl zurückgefallen, beide Hände auf das bleidgewordene

**PR Zahlen aus einem Prozeß.** Am 4. März dieses Jahres wird in Benebig das Gerichte über die Morbidität an dem Grafen Samanowitz vom September 1907 zu entscheiden haben. Bei dem höchsten Umfang dieses Prozeßes mocht man sich einen Begriff machen hört, daß die Anklagegerichte und die Handakten des Gerichts 46 Bände füllen. 200 Zeugen werden zu diesem Prozeß, für die 60 Verhandlungstage angezogen sind, geladen werden. Für die Angeklagten Plauomom, Larmoski, Wilschank, Marie Perier werden 10 Anwälte die Vertretung führen.

**Eisenbahnunglück in Italien.** Drei Risiko-

zogen. Die Toten sind Eisenbahn- und Postbeamte des Schnellzuges.

**Coats Originalberichte.** Die vielumfänglichen Originalberichte Coats über seine Vorpostenberichterstattung werden sein. Ob innerhalb die geographische Kommission sich noch einmal mit einer Prüfung beschäftigen wird, ist nach dem Ausfall der Prüfung früherer Berichte Coats sehr ungewißlich.

**Explosion in einem Petersburger Großfürstenpalais.** Aus unbekanntem Ursachen ist im Palais des Großfürsten Nikolaus zu Petersburg ein großes Benzingefäß explodiert,

Porzellanzertrümmerte. Der Brandschaden wird auf 1 Million Mark geschätzt. Zwei Feuergefährte wurden bei den Rettungsarbeiten lebensgefährlich verletzt. In Petersburg munit man von einem verbrecherischen Anschlag, nach einer amtlichen Erklärung liegen aber dafür keine Anhaltspunkte vor.

**Der Brand des Königsschloßes in Athen.** Bei der Brandkatastrophe der ein großer Teil des griechischen Königsschloßes am Ober Hof ist es zu Greifschloßteilen zufliehen englischen und griechischen Truppen gekommen, die zu dem Rettungsdienst herbeigeeilt waren. Die griechischen Offiziere beschwerten sich darüber, daß die im Auftrag des englischen Gesandtschaftsträgers Elliot zur Hilfeleistung entkamte, mit der englischen Truppe ausgesandte Matrosenabteilung sich allzu selbstbewußt benommen habe. Der Gesandtschaftsträger hatte nämlich anfangs an Meuterei geglaubt und den Matrosen aufgetragen, die königliche Schatzkammer zu schützen. Es bedurte erst des Daquillentrens des Königs, um dies Mißverständnis aufzuklären.

### Luftschiffahrt.

Einem neuen Flugschiffvermerk hat Günter Rathum auf dem Lagerfeld von Chalons geschaffen. Bei herrlichem Wetter erhob sich der Flieger um 2 Uhr 25 Minuten in die Luft und flog, indem er die Richtung nach Chalons nahm, allmählich bis auf 600 Meter an. In sehr regelmäßigen, prächtigen Flügen beschrieb der Fliegerkurve nun eine weite Kreisform und erhob sich bis zu 1000 Meter Höhe. Einem Geier gleich, der seine Beute verfolgt, segelte der Eindecker dann nach Mareuil, freite während einiger Augenblicke über dieser Ortschaft und kehrte, langsam der Erde zurückkehrend, wieder nach der Halle zurück. Um 3 Uhr 5 Minuten landete der Flieger unter dem Wechsell der Zuschauer vor seinem Lagerfeld. Der herrliche Flug hatte 40 Minuten gedauert.

Ein interessantes Ereignis wird sich im nächsten Sommer am Genfer See abspielen. Nach Vereinbarung zwischen den Luftschiffvereinen Frankreichs und der Schweiz soll vom 19. bis 26. Juni ein großes internationales Flugmaschinenwettbewerb über den Genfer See auf seiner größten Breite stattfinden. Der Aufstieg soll auf Schwebeläufeln, die Landung auf dem lauphischen Ufer stattfinden. Beide Wettbewerbe sind in Aussicht gestellt. Man erwartet die Beteiligung der bekanntesten Flieger.

### Gerichtshalle.

§§ Berlin. Das Obergericht hat sich mit der Frage zu beschäftigen, ob Berte berechtigt sind, Wahlen zur Gemeindeverwaltung anzufordern. Berte von Haus- und Grundbesitzern hatten beschlossen, Gemeinderatsmitglieder auf Grund des Gesetzes vom 3. Juli 1891 anzufordern. Die Klage der Berte wurde indessen vom Obergericht endgültig abgewiesen, indem u. a. ausgeführt wurde, nach dem erwähnten Gesetz von 1891 können Wahlen nur von Wahlberechtigten angefordert werden. Die Klage eines nicht wahlberechtigten Berte könne keinen Erfolg haben, wenn dem Berte auch viele wahlberechtigte Personen angehören mögen, so sei doch ein Haus- und Grundbesitzerangehörig als solcher nicht wahlberechtigt und mithin nicht berechtigt, die Wahlen anzufordern. Hinterher könne auch nicht dasjenige Wortlautmitglied der Berte, das bei der Berte kommenden Schriftliche abgelehnt und unrichtigere habe, als Kläger für seine Person auftreten. Von Anfang an sei der Vorstand des Berte für den Berte und nicht für einzelne Bertemitglieder zum Zweck der Wahlanforderung vorgegangen.

### Gemeinnütziges.

Im Widdescheer wagt man zu sagen, soße man Golschichte mit 43 4 Zwiebeln zu einer starken Sauce, nicht ganz die Wochengegenstände mit Wollst, Schmirerle und dieser Länge, spüle sie sauber ab und poliere sie dann blank.

„Erklären Sie mir nun, mein Fräulein, wie kommen Sie hierher?“

„Diese Erklärung werde ich Ihnen geben,“ sagte Mr. Sims vertieft. „Wiß Berta will ich aber bitten, sich jetzt auf ihr Zimmer zu begeben; was ich zu sagen habe, würde zu peinliche Erinnerungen hervorrufen, und ich denke, der heutige Tag hat ohnehin Schmerzliches genug gebracht.“

Der eindringliche Ton dieser Bitte, noch mehr aber der Blick, der sie begleitete, bestimmte Berta, dem Wunsch zu willfahren. Sie reichte Cromer die Hand.

„Ich danke Ihnen, mein Herr, und hoffe, Sie vor Ihrer Abreise noch zu sehen.“

„Sie sind zu gütig gegen einen, der Ihnen so viel Schmerz bereiten mußte,“ war seine Antwort.

„Sie wünschen zu erfahren, wie Miß Berta hierher kam,“ begann Mr. Sims, nachdem jene das Gemach verlassen hatte: „Es ist ein sonderbare Geschichte.“

„Ja, und Mr. Woodman waren auf der Gemeinre begriffen, und wollten am Weihnachtstage mit dem von uns gemieteten Kutter abfahren. Den Abend hatten wir in einer Weinstube verbracht und kamen erst zu später Stunde in unsere Wohnung zurück. Wir vertrieben uns ein wenig, was bei fremden nicht verzeihlich ist, und geriet in eine enge duntle Ecke. Hier fanden wir Miß Berta demüthlos und drachten sie darauf nach unsem Quartier.“

(Fortsetzung folgt.)

### Winterbilder aus dem Riesengebirge.



In der deutschen Ebene wird es in diesem Jahre nicht recht Winter werden. Dagegen prägen die Höhen der deutschen Mittelgebirge tief langen in reichem winterlichen Schmuck. Besonders die Schneekoppe, der höchste Berg des deutschen Nordens, macht ihrem Namen alle Ehre. Die Schneedecke auf ihrem Gipfel, so die

Kapelle, sind wohl versteinert, und die Inzassen sind im Schneepfengeldern gelegenen meteorologischen Observatoriums beständig aus nächster Nähe das, was alle Meteorologen der Ebene in diesem Winter nicht finden können: weißen Schnee in reicher Fülle.

meter von Foggia stieß an einer Kurve ein Schnellzug mit einem entgegenkommenden Güterzug zusammen. Jede Anstrengung der Maschinen der beiden Züge, die Züge zum Stehen zu bringen, mißlang. Durch den Zusammenstoß wurden die beiden Schnellzuglokomotiven umgeworfen und drei Wagen zertrümmert. Nach einer Stunde traf aus Foggia ein Hilfszug ein, dessen Mannschaften bei fadellichten fünf Tote und 15 Verwundete aus den Trümmern

wodurch der Chauffeur Elow sowie der Kutscher Fedorow sofort getödtet und total verbrannt wurden; die Pferde wurden gerettet. Das durch die Explosion entzündete Feuer ergriff sämtliche vier Enden des Hofgebäudes. Frauen der Bedienten und die Kinder flüchten über die Dächer und wurden von der Feuerwehr gerettet. Die Kunststücke wurden ebenfalls gerettet, dagegen verbrannte der gelamte Inhalt der Geschirrkammer, viele Gold-, Silber- und

Umlitz freudig. Die beiden Herren waren aufgegrungen und unterzogen Berta, während Cromer vollständig bestürzt auf die so unerwartete Szene sah. Mr. Sims drückte auf die Zehelohde und rief der Miß Mund, die herbeieilte, zu, sie möge sofort Berta zu Berte bringen. Doch diese wehrte sich: „Nein, nein, ich bin fast genug, alles zu hören. Ich will von meinem Bruder hören.“ Sie drängte die beiden Männer hinweg und wandte sich an Cromer. „O, bitte, sprechen Sie, mein Herr. Ich will alles wissen.“

Berechnung, mein Fräulein, aber wie konnte ich ahnen.“

„Erzählen Sie mir von Hellmut, schnell, schnell!“

„Doctor Mathon gab mir einen Brief für Sie mit —“

„Was ist er? Ich bitte, geben Sie ihn mir.“

„Seiber habe ich ihn nicht bei mir, ich mußte ihn der Behörde ausliefern, wofür nach Ihnen sorgte. Man sagte mir, Sie seien auf eine räthelhafte Weise verschwunden, sprach von Woch, man hat sogar jemand desshalb verhaftet, wie ich vernahm.“

„Hellmut ist wirklich tot! Kann das wahr sein?“ rief sie, wieder vom Schmerz gepackt, höhnend auf.

„Erlaubt mir, meine Fräulein, mich zu erwidern.“

„Ich habe ihn begraben.“

Die Anrede des jungen Mädchens löste sich in leises Weinen auf, und Mr. Sims verurteilte sich auf neue durch jantes Jureden sie zu bewegen, das Gemach zu verlassen, während Woodman mit düsterer Miene und nicht freund-

lichen Blicken Cromer von der Seite her beobachtete. Doch Berta bestand darauf, daß ihr Cromer alles erzählte, was er von ihrem Bruder wisse, und Mr. Sims mußte ihr nachgeben.

Während nun Cromer über sein Zusammenstreffen mit Dr. Mathon und dessen letzte Stunden berichtete, standen die beiden Männer in einer Fenschenreihe und schifteten miteinander.

„Das ist eine fatale Geschichte,“ sagte Woodman. „Daß du diesen Menschen ins Haus bringst mußst.“

„Was sollte das ahnen?“ erwiderte ziemlich gleichgültig Mr. Sims.

„Was soll jetzt geschehen? Die Sache kann für uns sehr unangenehm werden.“

„Es hat schon schlimmere Lagen gegeben. Muthig und Vorsicht bieten immer einen Ausweg.“

„Was willst du tun?“ drängte Woodman.

„Ich weiß es noch nicht.“

„Bella hat die Angelegenheit gütlicher, als wir glauben. Miß Berta sieht jetzt allein.“

Woodman sog die Schultern in die Höhe. „Am besten wäre es, wenn beide — verschwinden,“ murte er.

„Mr. Sims ist ihn fest an.“

„Willst du mein Abnehmen?“

Woodman laute an den Lippen. „Nein!“ rief er endlich hervor.

„Ich auch nicht.“

„Lasse also mich handeln.“

Die beiden wandten ihre Aufmerksamkeit nun auf der Erzählung Cromers zu, der, nachdem er seinen Bericht beendet hatte, die Frage stellte:

Die Interessenten an der diesjährigen Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers werden zu einer Besprechung über Wahl des Lokales, Speisefolge usw. am

**Montag, den 17. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr**  
in den Ratstafel eingeladen.

Bürgermeister **Dr. Scheffer**.

## Brennholz-Verkauf.

**Montag, den 17. Januar, früh 10 Uhr**  
versteigere ich auf Revier **Nemitz**, in nächster Nähe von Kemberg  
**70 Mtr. Kollholz, 80 Schock Reifig und**  
**mehrere Laughäuser.** C. Matthes.

## Holz-Auktion

Forstrevier **Radis.**

Am **Montag, den 17. d. Mts.,** vormittags 10 Uhr, sollen im **Rodenstein'schen Gasthose** hier öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. **Revier Pabst,** Jagd 10 (1 km vom Bahnh.)

**365 Kiefern mit 373,09 fm**

**12 Rmtr. tief. Scheit**

**19 Rmtr. tief. Knüppel;**

II. **Revier Gaide,** Jagd 48 (1/2 km vom Ochsentopf)

**72 Kiefern mit 26,39 fm**

**34 Rmtr. tief. Knüppel;**

III. Zum freihändigen Verkauf, **Revier Pabst,** dicker Hau (1 km vom Bahnh.), vorjähriger Einschlag

**151 Eichen mit 223,54 fm.**

Anzahlung 25 % im Termin.

**Radis, den 9. Januar 1910.**

**Die Forstverwaltung.**

Gaase.

**Am Freitag, den 14. Januar 1910,**  
von nachm. 2—4 Uhr

bin ich beim Gastwirt Herrn **Müller** in **Rotta** anwesend, um die  
**Restgrundstücke wie**  
**auch Stammgut**  
von der früher **Müller'schen** Wirtschaft in **Rotta** zu verkaufen.

**Von 5 Uhr ab**  
**Restgrundstücke**  
**und Stammgut**  
von der früher **Schubert'schen** Wirtschaft zu verkaufen.  
Käufer ladet freundlichst ein

**Ernst Wollschläger, Wittenberg,**  
Lutherstraße 29.

Als praktischster landwirtschaftlicher Kalender ist anzusehen

**J. Neumanns**  
**Taschenbuch und Notizkalender für den Landwirt**  
auf das Jahr 1910.

In braun Segelleinen dauerhaft gebunden, mit Bleistift.  
Schwarz, Ausgabe A, vierteljährliche Anordnung im Notizkalender.  
Preis 1 Mtk., 30 Pf. Sehr empfehlenswert und mehr, per Seite 1 Mtk.  
Stärkere Ausgabe B mit halbjährlicher Anordnung im Notizkalender.  
Preis 1 Mtk., 60 Pf. Sehr empfehlenswert und mehr, per Seite 1 Mtk., 40 Pf.  
Die Partierpreise von 1 Mtk. und 1 Mtk., 40 Pf. treten auch in Kraft, wenn zehn Exemplare beider Ausgaben gemeinsam bestellt werden.

Das Taschenbuch ist der handschriftliche aller landwirtschaftlichen Kalender, der bekannte Einband in brauner Segelleinwand ist unverwundlich. Das Format ist bequem und für den, welcher seinen Kalender das ganze Jahr in der Tasche tragen will, unüberwunden, da das Taschenbuch keinen unnötigen Tabelleninhalt enthält, sondern nur Notizen, welche für den täglichen Haus- und Feldgebrauch unentbehrlich sind. Der Preis ist sehr billig, besonderer Wert ist auf die gute Qualität des Bleistiftes gelegt.

Verständig und zu beziehen ist der Kalender bei

**Richard Arnold,**  
Buchdruckerei, Kemberg.

**Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen,**  
**Dezimalwagen \* Wirtschaftswagen \* Tafelwagen \* Wasserwagen,**  
\* \* \* **Waschmaschinen, Wringmaschinen \* \* \***  
**Wäscherollen, Wäscheleinen, Wäscheklammern,**  
**beste bayerische Schleifsteine, feinste belgische Abziehsteine**  
empfehlen **Friedrich Behm.**

## Musik-Erlaubnisscheine

nd zu haben in der **Expedition des General-Anzeiger.**

**Wittwoch, den 12. Januar,**  
abends 8 Uhr

sollen die dem verstorbenen Schu-  
machermeister **Hugust Saunemann**  
gehörigen

**Acker- und Wiesen-Grundstücke**  
im Restaurant des Herrn **Ernst**  
**Richter** öffentlich meistbietend verkauft  
werden. **J. A. P. Neugevein.**

## 10 Ferkel

hat zu verkaufen

**W. Grune,**  
Wittenberger Markt 11.

## Sie verkaufen

Ihr Haus, Grundstück, Gut,  
Restaurant, Fabrik, Geschäft  
und finden schnell und  
verschiedigen

Teilhaber od. Hypotheken  
wenn Sie sich an mein seit  
5 Jahren bestehendes reelles  
Geschäft wenden

Da ich

an allen Orten günstige Ver-  
bindungen habe und  
p. prompte Ausführung jed.

**Auftrages garantiere.**  
Verlangen Sie sofort Besuch  
zwecks Rücksprache, Be-  
sichtigung und auf Wunsch  
photographische Aufnahme  
Ihres Objekts, da vollständig  
kostenlos. Verlange keine  
Provision, sondern nur ge-  
ringe Vergütung.

**Europas Kapital-Markt**  
**Centrale Köln 76**  
— Machabäerstrasse 35. —

Bin kein Agent!

Bin kein Agent!

Empfehle:  
täglich frisch: **Fastenbrezeln,**  
**Kümmel-, Mohn- und**  
**Schaumbrezeln.**  
Bäckerei und Konditorei von  
**Paul Bittschke.**

Nichts geht über  
**lipsisia-Kakao**  
**lipsisia-Schokolade**  
Knappe & Wörk, Leipzig  
Schokoladenfab.

**J. Balenza Apfelsinen**  
ff. Zitronen  
empfehlen **Paul Schwarze,**  
Inh.: **Joh. Kaufhold.**

## Dezimalwagen

und Gewichte.  
Schleifsteine, Kartoffelquetsch- und  
Waschmaschinen, Guanoextraktfen, **Schoufen,**  
Spotten, Düng-, Hüben-  
und Streugabeln, Drahtnägel, Hügel-  
und Baumgäßen, Mauerechammer und  
Kellen empfehlen billigst

**W. Dahms.**

## Zur Wäsche empfehle:

Miegelfeilen, Färbefirn, Perfl, Wasch-  
extrakt, die Seifenpulver, Bligblanz,  
Glanz-, Keis-, Crem-, Kochfärb-,  
Cremfarbe, Waschblau, Bleichsoda,  
Borax, Salznatron usw.  
**Wilh. Becker.**

## Kompott- Früchte:

Melange Kirchen  
Erbsen Rosen  
Mirabellen Pfannm  
Heidelbeeren Preisbeeren  
empfehlen **Paul Schwarze.**  
Inh.: **Joh. Kaufhold.**

## Bildkübsch

macht ein zartes, reines Gesicht,  
rofiges jugendliches Aussehen, weiße  
sammetweiche Haut und blendend  
schönen Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte  
**Stearinseife-Rosemichl Seife**  
v. **Bergmann & Co.,** Radobent  
a. Stettin 50 Pf.  
**Apotheker Elbe.**

## Phosphorfauren Zutterfall

Marke **A und B**  
löse und in Originalpackungen  
empfehlen **Ernst Weber.**

## Gemeinnütziger Verein Kemberg.

Wittwoch, den 12. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr **Versammlung**  
im Ratstafel.

**Beratung über das Heimatsfest.**  
Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht **Der Vorstand.**



## Druck-Arbeiten

für **Industrie, Handel und Gewerbe,**  
**Behörden, Vereine und Private**

als:

**Avisé, Briefbogen, Kuverts, For-**  
**mulare, Geschäfts-, Gratulations-**  
**und Visitenkarten, Mitteilungen,**  
**Postkarten, Rechnungen in jeder**  
**Grösse, Programme und Ein-**  
**ladungen, Broschüren, Rechen-**  
**schaftsberichte, Preislisten etc.**

werden geschmackvoll und sauber an-  
gefertigt.

## Richard Arnold

Buchdruckerei

**KEMBERG (Bez. Halle).**

Fernsprecher No. 3.



**Napolitains à Karton 50 Pf.**  
**Stollwerck's Rheinland-Schokolade**  
à Tafel 40 Pf.  
**Stollwerck's Frühstüd-Schokolade**  
à Tafel 30 Pf.  
**Stollwerck's Mar-Schokolade**  
à Tafel 25 Pf.

**Mocca-Sahne-Douand-Schokolade**  
à Tafel 20 Pf.

**Saushalt-Schokolade à Pfd. 100 Pf.**

**Blod-Schokolade à Pfd. 75 Pf.**

**Reinle Pralinen à Pfd. 80 Pf.**

**Schokoladen-Zuppenmehl**  
von 50 Pf. p. Pfd. an.

— **Die feine Konfette** —  
empfehlen billigst **C. G. Pfeil.**

**Maggi's Speisen-Würze,**

„ **Bouillon-Würfel.**

**Suppen-**

empfehlen **Ernst Weber.**

## Saure Gurken

empfehlen **C. G. Pfeil.**

## Alle Sorten Därme

empfehlen zum Schlachten billigst

**R. Kranemann.**

## Däpolin,

bestes Automobill-Benzin, zu Kraft-  
Beleuchtungs- und Reinigungs-  
zwecken gleich gut geeignet, em-  
pfehlen in Drig nachfüllung zu Ori-  
ginalpreisen

**W. Becker, Wittenbergstr. 19.**

## Motor-Oel.

**Schöne feische Apfelsinen**  
empfehlen billig **C. G. Pfeil.**

**Sohn achtbarer Eltern,**

welcher das Fleischerhandwerk gründ-  
lich erlernen will, lüdt

**Richard Kranemann.**

## Einen Lehrling

stellt zu Offern ein

**R. Kiesel, Schuetternstr., Brehß a. G.**

Unsern lieben Freund **Max** zu

seinem heutigen **Wienfest** ein

**dreimal donnerdes Hoch,**

daß die ganze **Krone** wackelt.

**A. T. A. N.**

Hente früh 3 Uhr entschlief nach schweren Leiden  
mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-  
und Grossvater, der Auszügler

## Karl Richter

im 74. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet **Sonabend, nachmittag**  
3 Uhr, statt.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem  
Begräbnis unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen  
denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten  
und ihm das letzte Geleit gaben, unsern herzlichsten  
Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Meyer für die  
trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Kantor Pade  
für den schönen Gesang.

Die trauernde Familie **Schannor.**